



Pennigsehl, 13. September 2017

Ergebnisprotokoll

des Arbeitskreistreffens vom 13. September 2017

Anwesend: Bartels, Christine	Palatzky, Sandra
Brockop, Doreen	Rajes, Heinfried
Deppe, Klaus	Pieper, Gitta
Ebeling, Günther	Remmert, Beate
Folk, Uwe	Siedenberg-Arndt, Sabine
Kessner-Graue, Sabine	Sudhop, Rudolf

Beginn: 19.00 Uhr

Treffpunkt: Grundschule Mainsche in Pennigsehl, Übern Braken 32

Tagesordnung:

1. Umbau - und Umnutzungsplan
2. Austausch über die Arbeit in den einzelnen OGs
3. Verschiedenes

Klaus Deppe begrüßt die Anwesenden.

Die Protokollführung übernimmt Christine Bartels.

TOP 1

Uwe Folk von der Samtgemeinde Liebenau berichtet über den Stand der geplanten Umbau- und Umnutzungsmaßnahmen. Er wird in den nächsten Tagen prüfen, ob ein Auftrag ohne Ausschreibung an das Lindener Baukontor vergeben werden kann oder ob die N-Bank Auflagen vorsieht.

Klaus Deppe ergänzt, dass die Aufteilung der Räume, die der Gemeinde zur Verfügung stehen, gemacht worden ist.

Rudolf Sudhop bestätigt, dass Herr Nord (Lindener Baukontor) die Maße bereits aufgenommen hat. Sollte der Auftrag erteilt werden können, dürfen auch die Pläne gesichtet werden. Das Vergaberecht muss jedoch Beachtung finden.

TOP 2

Berichte aus den Organisationsgruppen

OG Veranstaltungen

Picknick mit Hut: Großer Aufwand, dafür zu wenig Resonanz (4 Gäste/ 6 OG)

Erste Hilfe: Negative Rückmeldung wegen zu hohem Kostenbeitrag. Die OG hat lediglich die vom DRK geforderten Kosten eingefordert. Obwohl auf den Plakaten mitgeteilt wurde, dass es sich um einen



Auffrischkurs handelt, wurde beklagt, dass eine Lizenzverlängerung nicht vorgesehen war. Die Teilnehmer selbst waren jedoch sehr angetan von dem kurzweiligen Seminar.

Die Anwesenden machen den OG-Teilnehmern Mut, dass man wahrscheinlich einen langen Atem braucht, um Neues zu etablieren und dass man keine zu hohen Erwartungen haben sollte.

Doreen Brockop macht die Anwesenden auf Folgeveranstaltungen aufmerksam (Kürbis-Wettbewerb, Fotowettbewerb) und bittet darum, als Multiplikatoren zu dienen.

OG Vernetzung

Es gab sehr wenig Rückmeldung zur 1. Ausgabe der Dorf-Post. Zu Aufrufen aus der Zeitung gab es kaum Rückmeldungen, einzig erste Teilnahmen am Fotowettbewerb.

Christine Bartels setzt ihre Arbeit mit Kindern fort. Die nächste Ausgabe soll Mitte bis Ende Januar erscheinen.

Einige Vereine haben trotz Aufruf keine Termine für die Dorf-Post bzw. die Homepage gemeldet. Auch hier wird versucht, immer wieder aufmerksam zu machen. Die Vereinsvorsitzenden sollen im nächsten Anschreiben gebeten werden, die digitale Dorf-Post auch über ihren Vereins-Verteiler weiterzuleiten.

Die Anwesenden machen darauf aufmerksam, auch die Möglichkeit des Mittelweser-Portals (über die SG Liebenau) zu nutzen, da die Termine dann auch im Aue-Boten bekannt gemacht werden. Das Einpflegen der Termine soll jede OG eigenständig für sich veranlassen.

Eventuell kann Kontakt mit Susanne Erich von der Samtgemeinde Liebenau aufgenommen werden, um über die Homepage der SG Termine zu veröffentlichen.

OG Infrastruktur

Da anscheinend die Voraussetzungen für einen Zebrastreifen nicht gegeben scheinen, ein sicheres Überqueren der Hauptstraße für unsere Schulkinder jedoch von großer Wichtigkeit ist, schlägt Christine Bartels eine Bürgeraktion vor (beispielsweise die Logo-Kinder der Schule als Straßenfiguren oder einen Regenbogen auf der Hauptstraße). Offizielle Schilder sind zwar vorhanden, zeigen jedoch nicht die nötige Wirksamkeit. Sabine Kessner-Graue wird nachfragen, ob wir noch 4 Rohlinge (Logo-Figuren) ausgesägt bekommen. Christine Bartels wäre bereit, diese zu bemalen. Rudi Sudhop wird sich beim Landkreis erkundigen, ob wir in der Nähe der Schule zeitweise einen „Tempo-Smiley“ bekommen können.

Auf ein Schreiben vom 30. Juni 2017 an die Gemeinde Pennigsehl (und die SG Liebenau zur Kenntnis) gab es bisher keine Rückmeldung. Die OG Infrastruktur hatte darin bekundet, dass sie die Planung und Kommunikation zum Begegnungszentrum inklusive Treffpunkt für Jugendliche in Pennigsehl verantwortlich begleiten möchte und eine Aufnahme in den Verteiler zu diesen Themenbereichen gebeten, um zeitnah informiert zu sein.

OG Leitbild

Günther Ebeling berichtet, dass es bisher zu keinem Treffen gekommen ist. Seiner Ansicht nach muss ein gemeinsames Leitbild der Gemeinde von vielen (Vereine, Seniorenvertreter, Jugendvertreter, Verwaltung) formuliert und dann von allen getragen werden. Die Nachhaltigkeit ist ein wichtiges Kriterium. Dazu braucht es im Vorfeld eine Stärken- und Schwächenanalyse. Diese könnte man in allen Ortsteilen durch eine gut durchdachte Bürgerbefragung erreichen.

Uwe Folk berichtet, dass für Liebenau Peter Briber einen solchen Prozess moderieren wird.



Klaus Deppe gibt zu bedenken, dass hier möglicherweise viel Energie in etwas investiert wird, dass letztendlich in der „Schublade“ verschwindet. Er berichtet von seinen Erfahrungen bei der Verwaltungsreform.

Die Anwesenden schlagen vor, dass die OG Leitbild einen Vorschlag entwickelt, der dann als Diskussionsgrundlage einem breiten Publikum der Bürgerinnen und Bürger vorgestellt wird. Als Zeitfenster wird das Frühjahr 2018 ins Auge gefasst.

TOP 3

- Wie kann das Projekt WEGEFINDER nachhaltig liquide aufgestellt werden? Gibt es Möglichkeiten einen kleinen Etat für Ausgaben bereitzustellen? Klaus Deppe, Rudolf Sudhop und Uwe Folk wollen sich um dieses Anliegen kümmern.
- Christine Bartels wünscht sich, dass in beiden Schulen (Pennigsehl und Mainsche) ein Schwarzes Brett, für alle Bürger zugänglich, angebracht werden sollte, wie in der ersten Dorf-Post angekündigt. Eine andere Variante wären Schaukästen, die die Möglichkeit bieten (nicht abschließbar), dass jeder Bürger sie nutzen kann. Ansprechpartner wäre hier Ingo Oldenburg aus Mainsche. Die Anwesenden diskutieren über günstige Plätze für diese „Offline-Plattform“ der Kommunikation. In Pennigsehl wäre dies die Grundschule, als Heimstatt der WEGEFINDER und auch für Mainsche scheint der Schulhof eine geeignete Anlaufstelle zu sein. Auch hier braucht es sicher Geduld diese neue Möglichkeit zu etablieren.
- Sabine Kessner-Graue macht darauf aufmerksam, dass die jetzt den WEGEFINDERN zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten in der Grundschule mehr genutzt werden sollten.
- Die nächste „große“ Arbeitskreissitzung findet am **Mittwoch, dem 14. März 2018**, um 19.00 Uhr in der Grundschule Mainsche in Pennigsehl statt.

Klaus Deppe bedankt sich bei den Teilnehmern für die konstruktiven Beiträge und schließt die Arbeitskreissitzung um 21 Uhr.

Christine Bartels (Protokoll)